

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0408/07	Datum 20.08.2007
Dezernat: III	Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	28.08.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	26.09.2007	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.10.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.11.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Fördermitgliedschaft in der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland

Beschlussvorschlag:

Die Landeshauptstadt Magdeburg tritt dem Verein „Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e. V.“ als Fördermitglied bei und stellt ihm zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben

im Jahr 2008 einen Betrag in Höhe von 25 000 EUR,

im Jahr 2009 einen Betrag in Höhe von 35 000 EUR

und beginnend mit dem Jahr 2010 einen Betrag in Höhe von 50 000 EUR

zur Verfügung.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten	2010	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr	2010			2008
	keine				
Euro	50.000	Euro	50.000	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr				2009			35.000
2008	mit		Euro		mit		Euro	2010			50.000
Haushaltsstellen 1.79100.661000..3				Haushaltsstellen				2011			50.000
				Prioritäten-Nr.:							

Termin	31.01.2008
--------	------------

federführendes/r Dez. III	Sachbearbeiter	Unterschrift TL Frau Marxmeier	Tel.: 540-2279
------------------------------	----------------	-----------------------------------	----------------

verantwortlicher Beigeordneter	Herr Dr Puchta Unterschrift	
-----------------------------------	--------------------------------	--

Begründung:

In der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland engagieren sich Unternehmen sowie Kammern und Städte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit dem gemeinsamen Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und Vermarktung der traditionsreichen Wirtschaftsregion Mitteldeutschland. Sie geht aus dem im Jahr 2000 gegründeten Regionsmarketing Mitteldeutschland hervor.

Die Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland setzt sich aus einem Förderverein und einer GmbH zusammen. Eine Übersicht zur Struktur und Organisation ist als Anlage 1 beigefügt. Mit der Mitgliedschaft engagieren sich die Unternehmen, Kammern und Städte für die Entwicklung einer gemeinsamen Wirtschaftsregion.

Der Verein fördert als Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland die länderübergreifende Entwicklung und Vermarktung der Region Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Wirtschaftsinitiative versteht sich als die länderübergreifende Aktionsplattform strukturbestimmender Unternehmen. Sie ist offen für Unternehmen und strebt die Aufnahme weiterer Oberzentren und Kammern aus den drei Ländern an.

Die GmbH ist die operative Einheit des Vereins der Wirtschaftsinitiative. Sie setzt die von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Aktivitäten zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Anhebung des Ansehens der mitteldeutschen Region im nationalen/internationalen Maßstab um. Des Weiteren zielt sie auf die Erhöhung der Wirtschaftskraft und der Lebensqualität Mitteldeutschlands.

Die Aktivitäten der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland orientieren sich an folgenden drei Handlungsfeldern:

1. Stärkung von Innovation und Nachhaltigkeit

Die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland fördert die länderübergreifende Gestaltung nachhaltiger Rahmenbedingungen zur Stärkung von Innovationsprozessen in der Wirtschaft. Dafür bündelt und vernetzt sie vorhandene Initiativen und Aktivitäten und unterstützt die Entwicklung erfolgreicher Kooperationsmodelle.

Themenfelder in diesem Bereich sind:

- Unterstützung und Vernetzung von Initiativen zur Sicherung und Entwicklung des regionalen Fachkräftebedarfs
- Förderung von länderübergreifenden Koordinierungsprozessen im Bereich Verkehrs- und Forschungsinfrastruktur
- Identifikation und Unterstützung von Modellen und Projekten zur Stärkung der unternehmerischen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit
- Verbreitung und Vernetzung von Aktivitäten zur Stärkung der Mittelstandsfinanzierung

2. Organisation und Unterstützung von Wachstumsprozessen

Die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland organisiert und unterstützt nachhaltige Wachstumsprozesse zum Nutzen insbesondere von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Im Sinne einer offenen Plattform werden alle Akteure, Netzwerke und Partner gleichberechtigt eingebunden, um gemeinsam einen Mehrwert zu erzielen.

Ein erster Erfolg in diesem Handlungsfeld ist der mitteldeutsche Clusterprozess. Die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland initiiert und koordiniert die länderübergreifenden Clusterprozesse zum Nutzen insbesondere von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Die Cluster stehen allen Unternehmen, Netzwerken, Forschungseinrichtungen und sonstigen Akteuren und Institutionen offen und erfordern deren aktive Mitarbeit.

Im Rahmen des länderübergreifenden Clusterprozesses übernimmt die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland folgende Aufgaben:

- Aufbau und Organisation der Clusterboards
- Unterstützung der Clustersprecher
- Anschubfinanzierung des Managements
- Unterstützung der Arbeitsgruppen
- Integration von Unternehmen und Forschung
- Einbindung der Kammern und Städte
- Verbindung zu den Ländern, Bund, EU
- Clusterübergreifende Koordination
- Methodische und konzeptionelle Unterstützung

Diese Aktivitäten beziehen sich auf folgende Cluster und Netzwerke in der Entwicklungsphase:

- [Automotive Cluster Ostdeutschland](#)
- [Cluster Life Sciences Mitteldeutschland](#)
- [Cluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland](#)
- [Cluster Ernährungswirtschaft Mitteldeutschland](#)
- [Netzwerk Pipeline- / und Anlagenbau](#)
- Mitteldeutscher Cluster Council (MCC)

Darüber hinaus befinden sich folgende Cluster in der Analysephase:

- [Energiewirtschaft/Umwelttechnik](#)
- Informationstechnologie
- Logistik

3. Förderung von Kommunikation und Vermarktung

Die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland fördert länderübergreifende Kommunikationsprozesse für ein besseres Kennenlernen und einen intensiveren Austausch der Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Darüber hinaus trägt sie zur positiven Außenwahrnehmung und zur Profilierung der Wirtschaftsregion bei.

- Regionale Entwicklungskonferenzen:

Jährlich veranstaltet die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland eine größere

Konferenz für regionale, nationale und internationale Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik/Verwaltung, die sich mit aktuellen und zukunftsgerichteten Entwicklungsfragen der Region befasst.

- Printnewsletter:

Der 2-monatliche Printnewsletter enthält die wichtigsten Informationen zu Projekten und Aktivitäten sowie mit Neuigkeiten aus der Wirtschaftsinitiative (Auflage: 5.000)

- Internetauftritt

Der Internetauftritt der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland sowie die dazugehörigen Cluster-Webseiten sollen eine Kommunikationsplattform für die Akteure innerhalb der Wirtschaftsregion darstellen sowie zur gezielten und umfassenden Information zum Wirtschaftsstandort Mitteldeutschland dienen.

In jedem Handlungsfeld führt die Wirtschaftsinitiative eine Vielzahl von Aktivitäten durch, die sich übergreifend ergänzen. Weitere Informationen zu den Projekten und Aktionen der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland sind unter der Internetadresse: www.mitteldeutschland.com zu finden.

Die Stadt Magdeburg ist auf Clusterebene bereits in die Aktivitäten der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland durch die Unternehmen ÖHMI AG, Regio Com, NordLB und Fraunhofer IAB mittelbar eingebunden. Neben den bereits engagierten Städten Leipzig und Halle, Jena und Dessau hat die Stadt Erfurt ihr Interesse an einer Fördermitgliedschaft signalisiert. Weitere Gespräche zu einer Mitgliedschaft werden mit den Städten Chemnitz und Dresden geführt. Die Zusammenarbeit der wichtigsten Oberzentren in Mitteldeutschland sowie die Zusammenführung aller Oberzentren in der Initiative Mitteldeutschland und unter dem Dach einer „Metropolregion“ wird angestrebt. Die Stadt Magdeburg würde als Fördermitglied von einer Einbindung in die voran dargestellten umfangreichen Vernetzungs- und Vermarktungsaktivitäten profitieren, da auf internationaler Ebene der Wirtschaftsstandort Magdeburg nicht einmal in Europa dementsprechend wahrgenommen wird.

Mit dem Beitritt zur Wirtschaftsinitiative hat die Stadt Magdeburg die Chance, sich einer Wirtschaftsregion anzuschließen und in diesem gemeinsamen Verbund als „Mitteldeutscher“ Wirtschaftsstandort in Europa präsent zu sein. Denn die Wirtschaftsinitiative hat das Ziel, den Wirtschaftsraum Mitteldeutschland mit den Oberzentren und seinen strukturbestimmenden Unternehmen als Gesamtheit zu einer attraktiven und innovativen Region in Europa mit dynamischen Wachstum und hoher Lebensqualität zu entwickeln.. Dieses Ziel soll durch die

- Entwicklung einheitlicher, koordinierter Rahmenbedingungen
- Aufbau selbsttragender, international wettbewerbsfähiger Cluster
- Einheitliche und gemeinsame Vermarktung des Wirtschaftsstandortes
- Erhöhung der Standortattraktivität für Investoren und Kreativkräfte
- Stärkung der Innovationsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen
- Gewinnung der wichtigsten Städte und Unternehmen als Mitglieder

erreicht werden. Allein die schon jetzt der Stadt zur Verfügung gestellte wöchentliche Information per Internet enthält eine Fülle von sehr aktuellen Nachrichten etwa zu Ansiedlungsabsichten von Firmen, Betriebskosten ostdeutscher Unternehmen und künftigen, geplanten Förderinstrumenten.

Da die Wirtschaftsinitiative von Unternehmen initiiert wurde, gibt sie den Kommunen einen Einblick in deren Handlungsweisen und stärkt in der Zusammenarbeit die wichtigsten Akteure. So wird die notwendige und erforderliche Kommunikation wechselseitig hergestellt. Gemeinsame Ziele können auf diese Weise nachdrücklich verfolgt werden.

Der Vorstand und die Geschäftsführung der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland würde eine stärkere Einbindung Magdeburgs in den länderübergreifenden Verbund sehr begrüßen. Deshalb hat die Wirtschaftsinitiative der Stadt ein aktualisiertes Angebot für eine Fördermitgliedschaft unterbreitet. Analog zu den Förderbeiträgen der Städte Leipzig und Halle (Saale) müsste der Beitrag Magdeburgs 50.000 EUR pro Jahr betragen. Damit die Stadt zunächst die Vorteile einer Fördermitgliedschaft kennen lernen kann, wird ein Beitrag von zunächst 25.000 EUR beginnend mit dem Jahr 2008 gefordert, der sich bis zum Jahr 2010 auf den vollen Betrag steigert. Das vorherige Angebot sah für das Jahr 2007 eine Beitragshöhe von 25.000 EUR, für das Jahr 2008 einen Betrag von 35.000 EUR und ab dem Jahr 2009 den vollen Betrag von 50.000 EUR vor. Die Mitgliedsbeiträge sind in der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Als Anlagen sind die Organisationsstruktur der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland (Anlage 1), die Satzung der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e. V. (Anlage 2), die Vereinbarung zwischen der Stadt und der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland (Anlage 3) und eine Übersicht über die Vereinsmitglieder (Anlage 4) beigefügt.

Anlagen